

Buttikon Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Juli 2016

1. Freitag
07.20 Ökumenischer Schulschluss-Gottesdienst

14. Sonntag
im Jahreskreis
Opfer: Papstopfer



2. Samstag – 17.30 Wortgottesfeier
Familiengottesdienst
zum Schulschluss

7. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

8. Freitag
KEIN Gottesdienst

15. Sonntag
im Jahreskreis
Opfer: Papstopfer



10. Sonntag – 10.30 Wortgottesfeier
Stm. Philomena Ruoss-Ziltener
Stm. Alois Lustenberger-Bächtold

14. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

16. Sonntag
im Jahreskreis
Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon



17. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Emil und Helen Ruoss-Koller

21. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

17. Sonntag
im Jahreskreis
Opfer: Rot-Kreuz-
Fahrdienst March



23. Samstag!!! – 19.00 Eucharistiefeier

28. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

18. Sonntag
im Jahreskreis
Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon



31. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

August 2016

4. Donnerstag
KEIN Gottesdienst

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Opfer: Caritas Schweiz



**6. Samstag!!! – 19.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Leo Ruoss-Risatsch**

- 11. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

**20. Sonntag
im Jahreskreis**

Opfer: Caritas Schweiz



14. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

**Montag –
MARIA AUFNAHME
IN DEN HIMMEL**
Opfer: Blumenschmuck
Kirche St. Josef Buttikon



**15. 10.30 Festgottesdienst mit Kräuter-
und Blumensegnung**

- 18. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

- 19. Freitag
07.20 Ökumenischer Schuleröffnungs-
Gottesdienst

**21. Sonntag
im Jahreskreis**
Opfer: Don Bosco
Jugendhilfe

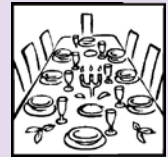


**21. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Alois Ziegler-Gmür**

- 25. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

- 26. Freitag
07.20 Schul-Gottesdienst

**22. Sonntag
im Jahreskreis**
Opfer: Pfarrkirche
St. Josef Buttikon



28. Sonntag – 10.30 Eucharistiefeier

September 2016

23. Sonntag im Jahreskreis

- 4. Sonntag – 10.30 Magnusfest
Festgottesdienst
mit der Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon
Anschliessend Apéro
und Festwirtschaft ab 12.00 Uhr

Aus dem Pfarreleben

**Änderung Gottesdienstzeiten
während der Ferienzeit**

Bitte beachten Sie im liturgischen Kalender (vgl. oben) die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten während der Sommerferienzeit! Vielen Dank fürs Verständnis und Ihr Wohlwollen!

Mit sommerlichen Grüßen Ihr Seelsorgeteam

Kirchenopfer



Mai 2016

01.05.	Rot-Kreuz-Fahrdienst March	80.35
05.05.	Pfarreiseelsorge	58.50
08.05.	Pro Filia Schwyz	125.—
15.05.	Kirchliches Hilfswerk Kanton SZ	103.—
22.05.	Papstopfer	148.15
26.05.	Pfarreiseelsorge	78.20
29.05.	Rot-Kreuz-Fahrdienst March	73.75



Ferienzeit! Wie geht das schon wieder?

Das ist der heutige Ferien-Alltag oder besser gesagt der aktuelle Ferien-Horror.

Erholung bedeutet neuerdings, dass ich mein Handy in den Ferien selbstverständlich nicht **im Geschäft** aber aufgrund dringender «Notfälle» **dennoch fürs Geschäft, für meine Arbeit** brauche!

Irgendwie werde ich das ungute Gefühl nicht los, dass da ganz viele Zeitgenossen und Zeitgenossinnen etwas grundlegend falsch verstanden haben!

In der Hoffnung, dass dieser Gedanke uns unsere diesjährige Ferienzeit ganz anders planen und erleben lässt, wünsche ich Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, **erholungsreiche, geschäftshandyfreie** und gemütliche Ferientage!

Pfarreiseelsorger Rolf Dittli

Ökumenischer Eröffnungs-Gottesdienst (Wortgottesfeier)



**Freitag, 19. August,
07.20 Uhr Pfarrkirche Buttikon**

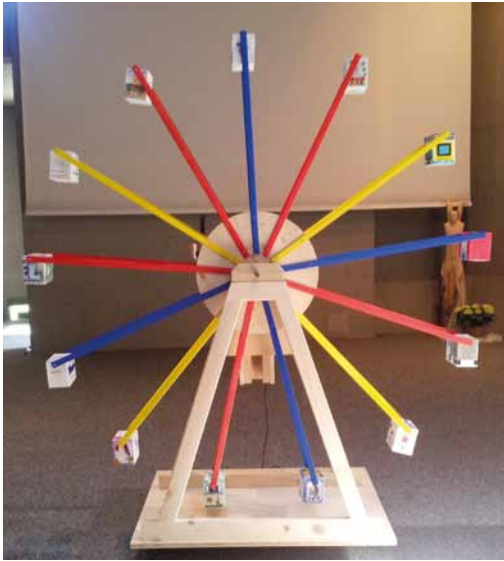
Herzliche Einladung an alle Schüler, Schülerinnen, Lehrpersonen und vor allem alle Eltern am Eröffnungsgottesdienst des Schuljahres 2016/2017 teilzunehmen.



Kräuter- und Blumensegnung
15. August –
Maria Himmelfahrt um 10.30 Uhr

Es ist uns immer ein *Kraut* gewachsen Kritische Leute suchen bei einem Brauch wie der Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt immer nach heidnischen Wurzeln. Dabei ist es alte christliche Überzeugung, dass uns Gottes Schöpfung zum Heil wird, wenn wir sie unter seinen Segen stellen.

Herzliche Einladung an alle: Blumen und Kräuter zur Segnung in den Gottesdienst mitzunehmen.



Erstkommunion

«Mit Jesus ufem Rieserad» mit dieser Zusage und dem Vertrauen auf Gottes Nähe und Liebe feierten unsere Kinder der 3. Klassen ihr Erstkommunionfest.



Wir hoffen und wünschen ihnen allen, dass sie den Glauben an Gottes Begleitung und segensreiche Sorge ein Leben lang als Stütze spüren dürfen.

Versöhnungsweg



Versöhnung ist eine der Aufgaben und Herausforderungen, die uns ein Leben lang begleiten. Wir freuen uns, dürfen wir die Kinder aber der 4. Klasse Pfarrei jedes Jahr auf ihrem Versöhnungsweg begleiten.

Diese Art seine Stärken und Schwächen anzuschauen und darüber zu reden, erleben wir als sehr kindgerecht und zutiefst als Seelenbalsam.

Miniausflug



Am Sa, 4. Juni begaben sich 9 Minis und Pfarrei-Seelsorger Rolf Dittli zusammen mit der Mini-Schar aus Tuggen auf einen erlebnisreichen Ausflug!

Bilder und ein «Reisebericht» sind im Tuggner-Teil dieses Pfarreiblattes zu finden!



Elternabende Religionsunterricht Primarschule

Im August starten wir das Schuljahr 2016/2017. Wir möchten frühzeitig informieren und Ihnen daher schon jetzt die Termine für folgende Elternabende (jeweils 20.00 Uhr) bekannt geben.

- 3. Klasse Di, 06. September 2016
- 4. Klassen Mo, 17. Oktober 2016
- 5. Klassen Mi, 14. September 2016
- 6. Klassen Anstelle eines Elternabends finden auch dieses Jahr wieder persönliche Eltern-Firmiling-Gespräche statt.
- 1. Klassen Mi, 21. Juni 2017

Firmung



Am Samstag, 11. Juni feierten unsere 14 Firmlinge ihren grossen Tag.

Firmspender Abt Emmanuel von Uznach spendete den jungen Menschen in einem ihnen kräftig unterstützten Festgottesdienst die Firmung.

Die S-chola, der Schlagzeuger Koni Schelbert und die Pianistin Patrizia Kistler umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Das Thema «KRAFT» wurde sichtbar am «Vulkan-Wandbild», dem Feuer vor dem Altar und den «Kraft-Kunstwerken» der Firmlinge.

Die Kraft des Heiligen Geistes möge unsere Pfarrei und ganz im Speziellen unsere Firmlinge in ihrem Leben durchströmen und als Lebenshalt spürbar werden.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten



Juli/August 2016

Im Juli finden keine Veranstaltungen statt!

Dienstag, 16. August

Thai-Schiff (nur mit Anmeldung!)

Treffpunkt: 19.15 Uhr in Rapperswil Schiffsteg
Kontaktfrau: Claudia Ruoss

Samstag, 27. August

Koffermarkt

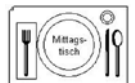
von 14.00–17.00 Uhr im Magnusstübli
Kontaktfrau: Barbara Züger

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Mittagstisch



Donnerstag, 7. Juli

Restaurant Rosengarten 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Mittwochabend
direkt bei Frau Beeler / Frau Ruoss
055 440 93 73

Donnerstag, 18. August

Restaurant Freihof 12.15 Uhr
Anmeldung bis am Donnerstagmorgen
direkt bei Frau Hegner, 055 444 12 26

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarrreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Juli 2016

1. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim

2. Samstag
19.00 Vorabendmesse

3. 14. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Dargebotene Hand
09.00 Pfarreigottesdienst

4. Montag
09.00 Erziehungsberatung
durch Pro Juventute
im Pfarrsaal/Pfarrhaus

6. Mittwoch
19.00 Abendmesse

7. Donnerstag
Schülermesse entfällt!

9. Samstag
19.00 Vorabendmesse

10. 15. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für DON BOSCO
09.00 Pfarreigottesdienst

13. Mittwoch
19.00 Abendmesse

16. Samstag
19.00 Vorabendmesse

17. 16. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für PRO FILIA
09.00 Pfarreigottesdienst

20. Mittwoch
19.00 Abendmesse

23. Samstag
19.00 Vorabendmesse

24. 17. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Justinuswerk
09.00 Pfarreigottesdienst

27. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt!**

30. Samstag
19.00 Vorabendmesse

31. 18. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Pro Senectute
09.00 Pfarreigottesdienst

August 2016

3. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt!**

5. Freitag
16.30 Wortgottesdienst
mit Kommunion
im Altersheim

6. Samstag
19.00 Vorabendmesse

7. 19. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Aufgaben
der Bischofskonferenz
09.00 Pfarreigottesdienst



SCHÜBELBACH

8. Montag
09.00 Erziehungsberatung
durch Pro Juventute
im Pfarrsaal / Pfarrhaus

10. Mittwoch
19.00 **Abendmesse entfällt!**

13. Samstag
19.00 Vorabendmesse

14. 20. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Kirchenchor / Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst



15. Montag
MARIA HIMMELFAHRT
Opfer für Kirchenchor / Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
mit Kräutersegnung

17. Mittwoch
19.00 Abendmesse

19. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

20. Samstag
19.00 Vorabendmesse

21. 21. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Nationentag
09.00 Pfarreigottesdienst

24. Mittwoch
19.00 Abendmesse

27. Samstag
19.00 Vorabendmesse

28. 22. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Nationentag
09.00 Pfarreigottesdienst

31. Mittwoch
19.00 Abendmesse

Stiftmessen

Juli 2016

10. Josef Bruhin
Kaspar Pius + Marie Bruhin
Lina + Hermann Bruhin-Zehnder
+ Lina Bruhin (Tochter)

17. Anna und Pius Kistler-Kistler

August 2016

21. Josef Müller + Rosa Schnellmann
Raimund Josef Richard Bruhin

28. Marie Ruoss
Albert Trinkler-Vogt
Armin Bruhin-Meienberg



Opfer im Mai 2016

7./8.	Caritas / Syrien	Fr. 135.40
14./15.	Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 283.40
21./22.	Priesterseminar / Chur	Fr. 141.—
28./29.	Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon	Fr. 176.10

***Allen Spendern
ein herzliches Dankeschön!***



Mitteilung

Am Montag, 15. August 2016 feiern wir um 9.00 Uhr das Fest Mariä Himmelfahrt. Alle sind herzlich eingeladen, Kräuter und Blumen zum Segnen in die Kirche mitzubringen.

Aktivitäten der FMG



Veloplausch zum Flugplatz Schänis

Am Donnerstag, den 7. Juli 2016 macht die FMG Schübelbach eine Abendvelotour zum Flugplatz Schänis, wo wir in der Gartenwirtschaft einen feinen Glacécoupe geniessen werden. Auch Nichtvelofahrerinnen sind herzlich willkommen, es steht ein Auto beim Treffpunkt bereit. Die Abfahrt ist um 19.00 Uhr beim Adlerplatz. Durchführung nur bei schönem Wetter, siehe ab 17.00 Uhr unter www.fmg-schübelbach.ch.



Fraue Morge in Benken

Am Mittwoch, den 31. August 2016 um 8.45 bis 11.00 Uhr findet im Restaurant Bretzelstube ein Fraue Morge statt. Das Thema lautet: Wer lebt der träumt, wer träumt der lebt. Referentin: Beatrix Böni, Langenthal.

Herbstkranz-Bastelkurs der FMG Schübelbach

Am Mittwoch, den 7. September 2016 um 19.30 Uhr findet ein Herbstkranz-Bastelkurs bei Pia Steinmann in Niederurnen statt. Abfahrt ist um 19.10 ab Adlerplatz Schübelbach. Mitzubringen sind Schere, Zange und Drahtschere, falls erwünscht auch persönliches Dekomaterial. Die Kurskosten betragen Fr. 15.– exkl. Material.

Anmeldungen bis 23. August
bei Irene Gresch, Tel. 055 440 58 64
oder E-Mail irenegresch@bluewin.ch.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



KANTON SCHWYZ

Pro Senectute

Herzliche Einladung, auch in der Sommerzeit, zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren!

Im Monat **Juli** treffen wir uns am **Dienstag, 12. Juli 2016 um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ/Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen an Frau Roth (041 817 43 53) bis Freitag-Mittag, **8. Juli 2016**.

Im Monat **August** ist der Mittagstisch am **Dienstag, 9. August 2016 um 11.30 Uhr im Restaurant Rössli/Schübelbach**. Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Tel. 055 440 46 66.

Wir freuen uns auf viele hungrige Seniorinnen und Senioren!

Das Pro Senectute Team / Schübelbach

Pfarreichronik

NATIONENFEST SCHÜBELBACH
3.9.2016



Sie sind herzlich eingeladen am Nationenfest Schübelbach teilzunehmen!

Zahlreiche Nationen sind vertreten und bieten kulinarische Köstlichkeiten an. Für Begegnungen und Geselligkeit ist bei Tanz, Gesang und weiteren Darbietungen gesorgt. Der Spielbus unterhält Kinder und Jugendliche.

Das Nationenfest findet am 3.9.16 von 10.30 bis 16.00 Uhr auf dem Areal der BSZ Stiftung an der Haslenstrasse 30 in Schübelbach statt.

Tag der Begegnung

Am 3. September feiern wir ein Nationenfest, sozusagen als internationalen Begegnungstag. In unserer Gemeinde sind durch die Einwohner 60 Nationen aus aller Welt vertreten. Ein besonderer Grund also, um einmal miteinander zu feiern, unabhängig von Religion und Rasse. Wir sind eine Arbeitsgruppe, die dieses Fest vorbereitet, bestehend aus: Einwohnerverein, missione cattolica italiana, Jugendbüro der March sowie unser Pfarramt mit Kirchengemeinde. Die Stimmung können Sie aus dem Plakat wohl heraus spüren. Wir denken, dass es sich lohnt, dabei zu sein. Im Septemberpfarrblatt, das Ende August kommt, werden noch nähere Einzelheiten vorgestellt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind, mit der ganzen Familie. Es hat genügend Möglichkeiten, um sich damit wohl zu fühlen.

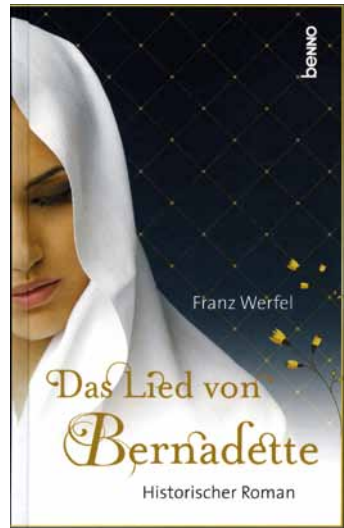
Verabschiedung

Durch die Neuregelung der Schulmesse ab neuem Schuljahr (Näheres dazu im September Pfarrblatt), wird **Pfarrer Hans Ziegler** von dieser Aufgabe entlastet. Als liebenswürdiger Priester wollte er Nähe zur Eucharistie den Kindern vermitteln, mit ihnen feiern, eine nicht leichte Aufgabe. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen Dienst und freuen uns, wenn wir ihn weiterhin, z.B. für die Maiandacht mit der FMG oder allenfalls weitere Dienste als Aushilfe fragen dürfen. Lieber Hans, ich wünsche Dir herzlich den Segen und die Liebe Gottes auf Deinem persönlichen Weg, auch als Priester.

Im Religionsunterricht gibt es ebenfalls einen Wechsel. **Ann Kaufmann** kann aus Stundentechnischen Gründen bei uns keinen Unterricht mehr erteilen. Liebe Ann, wir danken Dir für Deine feinfühlige Art, im Umgang mit den Kindern, für Deinen Fleiß und Deine Ausdauer. Musstest Du doch darüber hinaus einen längeren Arbeitsweg in Kauf nehmen. Du bleibst ja noch weiterhin im Dienst von andern Pfarreien. Wir wünschen Dir viel Kraft und Gottes Segen für die weiteren Aufgaben, die Du noch wahrnehmen wirst. Die Neuregelung der Katechese werden wir ebenfalls im Septemberheft veröffentlichen. Zudem erhalten alle Familien darüber brieflich Auskunft, wie es weiter geht.

Herzlich, für das Seelsorgeteam
Remo Weibel

Buch des Monats



- » Roman zur bekanntesten Heiligenlegende des 20. Jahrhunderts
- » der Klassiker der Weltliteratur über das Wunder von Lourdes

Unzählige Leser hat Franz Werfel mit seiner Romanbiografie zu Bernadette Soubirous berührt. Entstanden ist der Roman, nachdem der jüdische Schriftsteller 1940 auf der Flucht nach Amerika mehrere Wochen in Lourdes lebte. Die Geschichte der jungen Bernadette und der Marienerscheinung bewegte ihn, und er gelobte, sie aufzuschreiben, sollte er mit seiner Familie Schutz in Amerika finden.

Werfel hielt Wort: Nach einer abenteuerlichen Reise zu Fuss zusammen mit seiner Frau Alma, Heinrich, Nelly und Golo Mann nach Spanien und Portugal, konnte er in die USA emigrieren, wo er sich in Kalifornien niederliess. Bereits im darauffolgenden Jahr erschien sein Roman «Das Lied von Bernadette». Der historische Roman, der die wunderbare Geschichte der Bernadette Soubirous anschaulich erzählt, ist Franz Werfels erfolgreichstes Buch.

benno verlag
552 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden
ISBN 9783746246413

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch

Während den Schulferien nicht besetzt. Bitte Telefon benutzen.

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung In den Monaten Juli/August 2016

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

Änderung Gottesdienstzeiten während der Ferienzeit



Bitte beachten Sie die speziellen Gottesdienstzeiten während der Sommerferienzeit. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen.

Mit sommerlichen Grüßen

Ihr Seelsorgeteam

Juli

14. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: KOVIVE

2. Samstag **14.00 Trauung** von Benjamin Müller und Tatiana Giorgio in der Linthbortkapelle
17.30 Eucharistiefeier
SM Marie und Jakob Steiner-Schwendeler und Liseli Steiner
SM Hermann Bamert-Schnellmann
3. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Hans Hubli-Diethelm
6. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

15. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: KOVIVE

9. Samstag **13.30 Uhr** Trauung von René Diethelm und Petra Eberhard in der Linthbortkapelle
17.30 Wortgottesdienst
10. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

13. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

16. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Benediktiner Missionare St. Otmarsberg, Uznach

16. Samstag **17.30 Kein Gottesdienst**

17. Sonntag 9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Anna Pfister-Bamert SM Adelrich Dobler-Bamert

20. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

17. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Brücke – Le pont

23. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
24. Sonntag **9.00 Kein Gottesdienst**

27. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

18. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Benediktiner Missionare St. Otmarsberg, Uznach

30. Samstag **17.30 Kein Gottesdienst**
SM Anton Bruhin-Kälin
31. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Dreissigster für Marie Bruhin-Kälin SM Anton Bruhin-Kälin

August

3. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

19. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Brücke – Le pont

6. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

Erstes Jahresgedächtnis für Karl Bamert-Ronner

7. Sonntag **9.00 Kein Gottesdienst**

10. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

20. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: kirchliche Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz

13. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

SM Ida Näf und Annamaria Näf
SM Alois und Berta Näf-Kessler
und Angehörige

14. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**



15. **Montag.**

Marias Aufnahme in den Himmel.

Kirchenopfer: kirchliche Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz

9.00 Eucharistiefeier

mit Segnung von Kräutern und Blumen

17. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

21. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Médecins sans frontières

20. Samstag **10.30 Uhr Trauung** von
Christian Schumacher
und Monika Oberlin
in der Linthbortkapelle

**17.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Riedlandfest**

21. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

24. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

22. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Caritas Schweiz

27. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

28. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

SM Ernst Huber-Estermann

31. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vorschau September

23. Sonntag im Jahreskreis C

Kirchenopfer: Aufgaben des Bistums

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**

Opferempfehlungen

2./3./9./10.7. KOVIVE

KOVIVE setzt sich für Kinder in Not und in akuten Krisen aus dem In- und Ausland ein. Es vermittelt diesen Erholungs- und Ferienaufenthalte in Schweizer Gastfamilien, in Ferienlagern und Familienferien. Die engagierte Mitarbeit von vielen Freiwilligen hilft mit, die zur Verfügung stehenden Mittel wirkungsvoll einzusetzen.

**16./30.7. Benediktiner Missionare
St. Otmarsberg, Uznach**

Die Missions-Benediktiner von Uznach setzen sich an vielen Orten auf der Welt für die Verbreitung unseres Glaubens ein. Anlässlich ihrer Aushilfe hier in Tuggen, wollen wir sie für diese vielfältige Arbeit durch unser Opfer unterstützen.

23.7./7.8. Brücke – Le pont

2016 feiert *Brücke-Le pont* ihr 60-Jahr Jubiläum. Dank der Unterstützung von zahlreichen Personen und Institutionen konnte das Hilfswerk Hunderte von Projekten in Entwicklungsländern finanzieren und abertausenden Menschen helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Unter dem Motto «Arbeit in Würde» hilft es benachteiligten Menschen, dass sie von ihrer Arbeit menschenwürdig leben können.

13./14./15.8. kirchl. Hilfswerk für die Seelsorge im Kt. Schwyz

Dieses Hilfswerk unterstützt die Jungwacht / Blauring im Kanton und die katechetische Arbeitsstelle, die die Katecheten in ihrer Arbeit berät.

20./21.8. Médecins sans frontières

Zur Organisation «Ärzte ohne Grenzen» gehören vor allem Ärzte und Pflegekräfte. Sie helfen Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen, philosophischen oder politischen Überzeugung.

27./28.8. Caritas Schweiz

Caritas Schweiz engagiert sich in rund 50 Ländern weltweit. Entwicklungszusammenarbeit kann viel bewirken. Sie stärkt Menschen in Not und unterstützt sie dabei, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Zum Beispiel Anbau auf eigenem Land, Prävention gegen Hunger, Zugang zu sauberem Wasser, Schulbesuch ermöglicht, Aids-Prävention an Schulen etc.



Das Heilige Jahr in Einsiedeln

Sonntag 14. August 2016 – Wallfahrt der Familien

- 11.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Abt Urban Federer, anschliessend Mittagessen, Impulse und Kinderprogramm
- 16.00 Uhr** kurze Andacht und Kindersegnen bei der Gnadenkapelle

Weitere Infos und Anmeldung auf www.heiligesjahr.ch/familien

Ministrantenreise



Mittagessen am Dreiländereck

Am Samstag, 4. Juni, waren die Ministranten als Dank für ihren zuverlässigen Einsatz im Dienst am Altar zur Ministrantenreise eingeladen. Ziel: «Fahrt ins Blaue!» Ich gebe bewusst das genaue Ziel nicht an, damit die Ministranten nicht wegen einem Ziel kommen, sondern wegen der Gemeinschaft. Nachdem es schon einige Male mit den Ministranten von Buttikon ein gemeinsames Ministrantenlager gegeben hatte, führten wir dieses Jahr die Reise miteinander durch. Wie gewohnt wurde gerätselt, wo wir bei diesem trüben Wetter «das Blaue» wohl finden! Wir suchten es in Basel, zuerst in der Ausstellung «Verkehrsdrehscheibe Schweiz», mit vielen Modellen von Rheinschiffen und noch mehr erklärenden Tafeln, die nicht alle begeisterten, da sie dabei ihre Hände nicht einsetzen konnten. An einem besonderen Ort picknickten wir dann: Am Dreiländereck! Da konnte man mit einem Bein in Frankreich und dem anderen in Deutschland stehen. Und auch die Sonne drückte ein wenig durch die Wolken.

TUGGEN



Fahrt mit der Fähre über den Rhein

Dann überquerten wir den Rhein auf einer Fähre: interessant, dass es da keinen Motor braucht; an einem Seil angemacht reicht der Wasserdruck, um von der einen Seite auf die andere zu gelangen. Bekannt ist ja der Ausspruch «Verzell du das am Fährimaa»; viel Zeit hat man allerdings nicht zum Erzählen, so schnell geht die Überfahrt.

Den neuen Roche Turm besuchten wir nicht.



Kein Milch- oder Wäschebottich, sondern der Fachmann erklärt wie Papier geschöpft wird



Schreiben nach uralter Art mit Federkiel...

Als letztes besuchten wir noch die Papiermühle: dieses Museum zeigt, wie Papier geschöpft wird, wie man früher mit einem Gänsekiel schrieb, wie sich verschiedene Alphabete entwickelten; besonders faszinierten auch die früheren Schreibmaschinen. Und speziell sprach an, dass man ganz viel Verschiedenes selber ausprobieren konnte.

... und alten Schreibmaschinen



TUGGEN

Daneben lud auch ein Wettbewerb, den Rolf Dittli zusammengestellt hatte, dazu ein, alles genau anzuschauen. Zum Abschluss genossen wir noch eine Glacé am Bahnhof Basel, bevor die Fahrt zurück nach Tuggen und Buttikon führte. Reaktion einer Mitreisenden «wir hatten es sehr lustig» und was will man mehr.

Pfarrer St. Zelger

*Glacé zum Abschied
mundet*



Pfarreichronik

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 29. Mai: *Celine Bamert*, geboren am 5. März 2016, als Kind von Stefan und Silvia Bamert-Gubser, Rellwies 4.

Glückwünsche

80 Jahre

Am 12.8. Margrith Bamert-Pellegrini

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Kollekten und Spenden

30.4./1.5.	Arbeit der Kirche i.d. Medien	200.—
5.5.	Für die Mühlenkapelle	152.55
7./8.5.	Kant. Frauenbund	126.—
14./15.5.	Priesterseminar Chur	403.—
21./22.5.	Für die Linthbortkapelle	612.20
26.5.	Dienststelle Fidei Donum	303.—
28./29.5.	Helvetas	108.50
12.5.	Für die Kirche Beerdigung A. Bamert-Schnyder	354.00

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Pia Ziltener-Bamert

14. Oktober 1932 – 15. Juni 2016

Anna Pfister-Bamert

27. Mai 1925 – 16. Juni 2016

Marie Bruhin-Kälin

21. Dezember 1929 – 19. Juni 2016

Liebst du das Leben? Dann verschwende keine Zeit, denn daraus ist das Leben gemacht.

Benjamin Franklin



Die Manege als Altarraum, wann ist so was wieder möglich

Rückblick auf Fronleichnam

An einem ganz speziellen Ort feierten wir dieses Jahr den Gottesdienst am Fronleichnamsfest: Im Zirkus-Zelt, in dem die Schüler vom Kindergarten und Primarschule zum 40-Jahr-Jubiläum des Schulhauses Eneda an den beiden folgenden Tagen dreimal ein faszinierendes Zirkus-Programm präsentierten. Im Gottesdienst durften die Erstkommunikanten mithelfen, mit Liedern vom Weissen Sonntag und mit Textbeiträgen. Das sonnige Wetter erlaubte

Auch im Zirkuszelt kann man Gottesdienst feiern.





*Prozession vom Gottesdienstplatz zur Kirche,
angeführt von den Einschellern mit den Erstkommunikanten und dem Volk.*

es zum Abschluss, in einer Prozession, angeführt von den Einschellern, in die Kirche zu ziehen, wo der Segen mit der Monstranz erteilt wurde. Nach dem Gottesdienst gaben die Erstkommunikanten dann ihr Weiss-Sonntags-Kleid wieder zurück, und bei einem Apéro unter freiem Himmel konnten wir noch so ein wenig die Gemeinschaft pflegen.



Segen mit der Monstranz in der Kirche

Wenn ein Stammbaum seinen Schleier lüftet

Berühmte Männer verfolgen gerne ihren Stammbaum. Und wenn sie es nicht selber tun, dann kümmern sich andere darum. Genau das trifft zu bei demjenigen, dessen Geburtstag wir an Weihnachten begehen.

Den Stammbaum Jesu «erforscht» hat ein gewisser Matthäus (Mt 1,1-17). Beim Lesen der schier endlosen Liste von Vätern und Vorfätern wird es einem fast langweilig, wenn sich da nicht die Namen von vier interessanten Vor-Müttern eingeschlichen hätten!

Da ist Tamar, jung, zweifache Witwe und kinderlos. Sie hat keinen Stand mehr in der Gesellschaft. Es gibt aber für sie als Frau noch eine Chance und ein Recht. Das wird ihr verweigert, und zwar von ihrem mächtigen Schwiegervater Juda. Da greift sie zu einer lebensgefährlichen List und – als Dirne verkleidet – verführt sie ihn, den inzwischen Verwitweten. Knapp einer Hinrichtung entkommen, wird ihr Recht auf Schwangerschaft anerkannt. Sie gebiert Zwillinge.

Rahab lebt als Dirne in Jericho. Sie gewährt den feindlichen Spionen Israels Unterschlupf, weil sie den Gott Israels als den Höchsten erkannt hat. Das bedeutet aber zugleich Verrat an ihrer Vaterstadt. Nach der Schlacht wird sie von Josua, dem siegreichen Feldherrn Israels, gehehlicht.



*Die Asylantin Rut
und ihre Schwiegermutter*

www.thewholestory.de

Die dritte im Stammbaum heisst Rut, eine Fremde wie Rahab und kinderlose Witwe wie Tamar. Der Asylantin Rut gelingt der Sprung zurück ins Leben, indem sie – auf Anraten ihrer Schwiegermutter – einen gewichtigen Mann in Israel für sich zu gewinnen wagt. Das gelingt! Dadurch wird sie zur Urgrossmutter von König David.

Bleibt noch Batseba, die schöne kinderlose Frau des Uria. Sie nimmt ein Bad in ihrem Garten, heimlich von König David beobachtet. Er lässt Batseba für eine Nacht zu sich in den Palast holen. Sie wird schwanger. – Batseba hätte wissen müssen, so sagen die einen, dass ihr Garten im Blickfeld des königlichen Palastes lag. Als einfache Frau hatte sie keine Chance, sich dem Wunsch des

Königs zu verweigern, sagen die andern. – Nach dem Tod ihres Mannes, von König David geschickt gesteuert, wird Batseba königliche Gemahlin. Ihr Sohn ist der weise König Salomon.

Ob Jesus sich für die eine oder andere Tat dieser Vormütter geniert hat? Oder war er stolz auf sie? Zweifellos aber wird er von ihrem schicksalhaften Frauenleben tief berührt gewesen sein. Ingrid Grave

Aus dem Buch:



Fernweh nach Gott

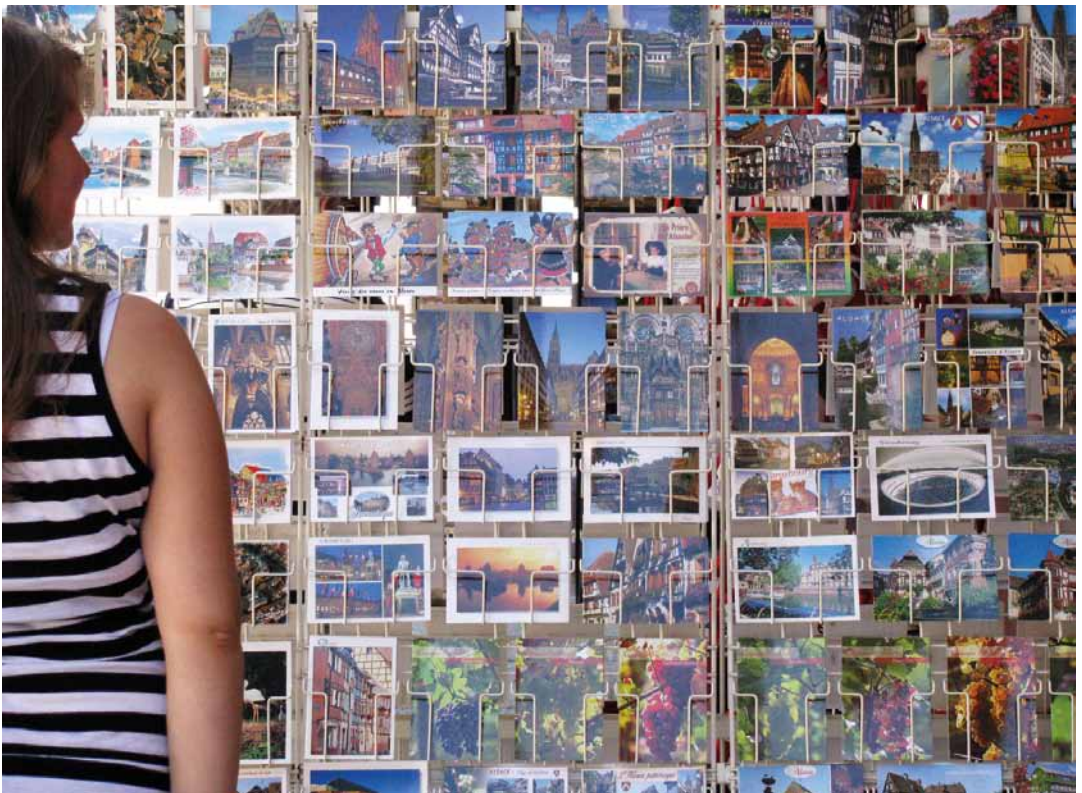
Die Schweizer gelten weithin als «Reiseweltmeister». Die finanziellen Möglichkeiten, die vielen in unserem Land zur Verfügung stehen, sind sicherlich ein Grund dafür, aber wohl auch ein ausgeprägtes Fernweh – wie es in dem Foto mit den vielen Postkarten zum Ausdruck kommt: Träume von anderen Ländern, von Sonne, exotischen Landschaften, fremden Menschen. Andere Menschen, andere Regionen der Welt kennenzulernen, ist ja auch ein spannendes und lehrreiches Unterfangen; ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile sei.

Ein ebenso kluger Kopf hat über das Reisen aber auch gesagt, dass man seine eigene Welt

immer mitnimmt. Reisen als Flucht vor sich selbst – das gelingt nicht. Sorgen und Belastungen reisen mit.

In den freien Tagen der Ferien bin ich aber auch eingeladen zu einer Reise in meine innere Weite, die im Alltag oft zu eng wird; zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der manchen fremd, vielleicht sogar exotisch geworden ist. Gott neu oder wieder kennenzulernen. Postkarten, die dieses Fernweh wecken können, gibt es viele: der Besuch eines Gottesdienstes, ein Kapitel aus der Bibel, die Ruhe, in der ein Gebet in mir laut wird. Wobei Fernweh ja das falsche Wort ist: Gott ist mir immer ganz nahe – auch dann, wenn ich es nicht spüre.

Michael Tillmann



Spezielle Termine

Juli

7. **Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend Plaudern und Spielen.
14. **Donnerstag:** Jassen im Café zur alten Post
26. **Dienstag:** Preisjassen im Rest. Hirschen
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
7. **Mittwoch: Bräteln im Buechliboden**
Wir werden mit Privatautos zum Parkplatz im Weingarten fahren und zur «Buechliboden-Hütte» laufen. Grilliergut und Getränk nimmt jeder selber mit. Kaffee und Kuchen wird der Vorstand organisieren.
Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt, ansonsten wird man sich in einem Restaurant treffen. Dies wird vor Ort entschieden. Treffpunkt für diesen Anlass ist um 19.30 Uhr beim Gallusplatz.
Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

August

4. **Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung** anschliessend gemütliches Zusammensein
11. **Donnerstag:** Jassen, Spielen und Plaudern im PfarreiZentrum Gallus
23. **Dienstag:** Jassen im Rest. Rössli
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther



„Apostelin der Apostel“

Am 22. Juli feiert die Kirche den Gedenktag von Maria Magdalena. Sie schloss sich Jesus als Jüngerin an und nahm unter den Frauen, die Jesus begleiteten, eine besondere Stellung ein. Sie zog mit Jesus nach Jerusalem, harnte bei seiner Kreuzigung unter dem Kreuz aus und war am Ostermorgen unter den Frauen, die als Erste die Botschaft von der Auferstehung Jesu erfuhren und den Auftrag erhielten, sie weiterzusagen. Über ihr weiteres Schicksal fehlen biblische oder andere zuverlässige Berichte. In der späteren Zeit wurde Maria Magdalena mit der Frau gleichgesetzt, die Jesus die Füße salbt, deshalb wird sie oft auch mit einem Salbgefäß dargestellt.